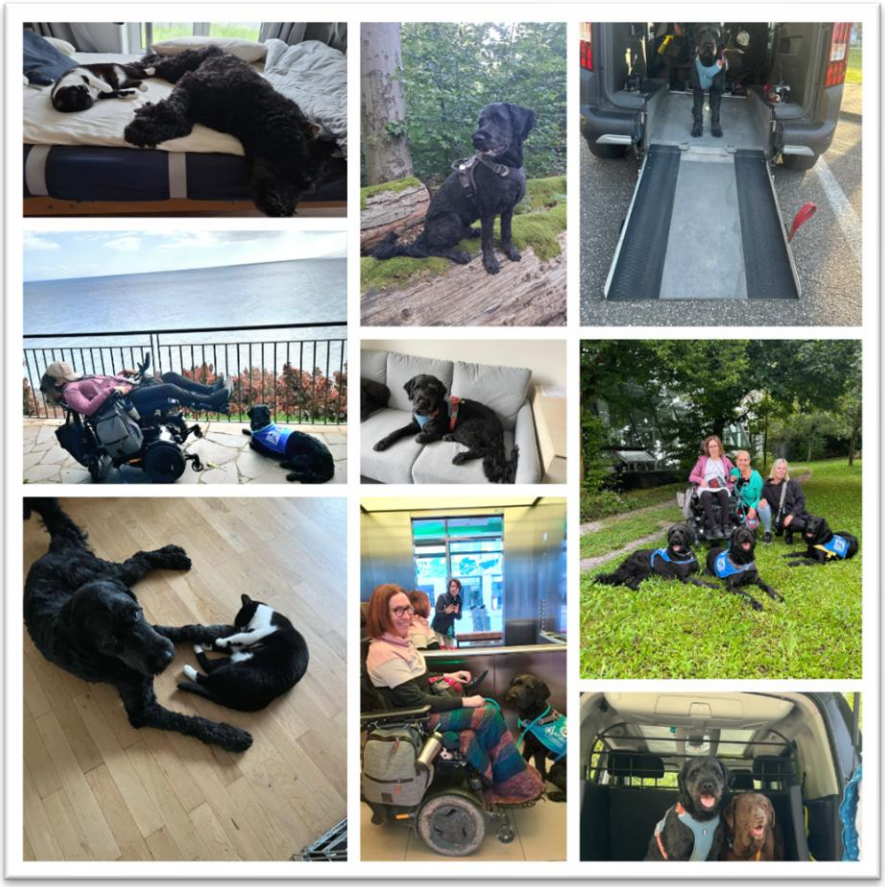
Juni, 2025

Teambericht Nr. 9
Cooper & Janina: Ein eingespieltes Team

Ein weiteres Jahr liegt hinter uns – ein Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse, neuer Erfahrungen, vertrauter Routinen und echter Lebensfreude. Cooper ist nicht nur ein speziell auf meine Bedürfnisse ausgebildeter Assistenzhund, sondern mein bester Freund, mein Alltagsheld und mein treuer Begleiter. Mit seiner Hilfe meistere ich viele Situationen, die für mich mit meiner Körper- und Sehbehinderung sonst nur schwer oder gar nicht möglich wären. Er hebt mir Gegenstände auf, holt bei Bedarf Hilfe durch Bellen, begleitet mich zu Arztterminen, zur Arbeit und auf Reisen – und bereichert dabei mein Leben jeden Tag aufs Neue.

Juni 2024 – Wiedersehen mit Freunden
Im Juni durften wir bei der Akkreditierung von Partnerhunde Österreich e.V. dabei sein. Es war ein schönes Gefühl, wieder am Hundehof zu sein, das Team von Partnerhunde zu treffen und auch andere Mensch-Hund-Teams wiederzusehen. Besonders berührend war, dass Cooper zwei seiner Brüder traf. Die Wiedersehensfreude war riesig – da wurde geschnuppert, gewedelt und gespielt. Solche Momente sind unbezahlbar.



Sommerzeit – Wasserfreuden und Abenteuer
Der Sommer 2024 stand ganz im Zeichen von Bewegung, Wasser und Entspannung. Wir waren oft am See unterwegs, wo Cooper mit wachsender Begeisterung Bälle und Frisbees aus dem Wasser apportierte. Besonders charmant: Nach dem Baden schüttelte er sich immer direkt neben mir – so

sorgte er dafür, dass auch ich eine kleine Abkühlung bekam. Für seine Leistungen im Wasser gab es natürlich ein liebevoll verliehenes „Schwimmabzeichen“ – eine ordentliche Portion Lob und Leckerli.

August 2024 – Urlaub am Meer
Im August zog es uns an die Küste – Urlaub in Egmond aan Zee (Niederlande). Dort haben wir einen Strandrollstuhl ausgeliehen und die Zeit am Strand sehr genossen. Die salzige Luft, das Meeresrauschen und der Blick über die Wellen – es war eine wunderbare Auszeit. Bei unseren Spaziergängen am Hafen wehten Coopers Ohren fröhlich im Wind – ein Anblick, der mir noch lange ein Lächeln aufs Gesicht zaubern wird.

Herbst und Winter – Waldwege, Freundschaften und stille Momente
Auch der Herbst hatte viel zu bieten: Schöne Spaziergänge durch Wald und Feld, unterwegs sein mit offenen Augen und neugieriger Hundenase. Cooper ist mit den beiden Katzendamen Tilli und Fine bestens befreundet – sie liegen zu Hause oft zusammen im Hunde- oder Menschenbett und genießen die ruhigen Stunden.

Selbst im Winter waren wir viel draußen unterwegs – gut gerüstet mit Wärmflaschen und heißem Tee. Manchmal begegnete uns stundenlang niemand, was besonders in der besinnlichen Weihnachtszeit für wunderschöne, stille Momente sorgte. Ab und zu begleitete uns Coopers Freundin Thea, eine liebe Labradorhündin, mit der er gern unterwegs ist.

Februar 2025 – Ab in den Süden!
Ein echtes Abenteuer wartete im Februar: Unsere erste Flugreise! Ziel war der Süden Teneriffas. Die Reisevorbereitungen waren aufwendig – insbesondere der Transport meines Elektrorollstuhls erforderte einiges an Abstimmung mit der Fluggesellschaft. Nach monatelanger Planung war es endlich so weit: Der Flug von Frankfurt nach Teneriffa Süd verlief problemlos, und Cooper meisterte seine erste Flugreise wie ein Profi. Am Flughafen, im Flieger, in der fremden Umgebung – er blieb ruhig, aufmerksam und bei mir.

Unser Hotel in Los Cristianos war rollstuhlgerecht und hatte sogar einen beheizten Pool mit Lift, sodass ich dort schwimmen konnte – für mich ein besonderes Erlebnis. Cooper beobachtete mich vom Beckenrand aus – mit beeindruckender Selbstbeherrschung, denn obwohl Wasser seine Leidenschaft ist, sprang er nicht hinein.

Am Strand lernten wir Poppins kennen, eine französische Assistenzhündin – und sofort war eine tierische Freundschaft geboren. Gemeinsam mit unseren Hunden genossen wir Spaziergänge an der Promenade und betrachteten das Meer.

Auch ein Ausflug in die beeindruckende Vulkanlandschaft rund um den Teide, den höchsten Berg der Insel, gehörte zu unseren Höhepunkten. Es war eine wunderschöne, erholsame und kraftspendende Reise.

Zurück in den Alltag – und zur Arbeit
Zurück in Deutschland kehrte wieder der Alltag ein – inklusive Arbeit. Cooper begleitet mich weiterhin täglich ins Büro. Sein Lieblingsplatz ist dort eindeutig das Sofa – ein wenig zu gemütlich vielleicht, denn seine Arbeitshaltung ist sehr entspannt. Ich frage mich manchmal, was wohl die Ratsuchenden denken, wenn der Assistenzhund da tiefenentspannt liegt – (das ist natürlich ironisch gemeint). Seine ruhige, freundliche Ausstrahlung wirkt auf viele Menschen sehr positiv und öffnet oft Türen für Begegnungen.

April 2025 – Ein echtes Highlight
Ein ganz persönlicher Höhepunkt war der Besuch einer Lesung von Raul Krauthausen, einem der bekanntesten Aktivisten der Behindertenrechtsbewegung in Deutschland. Ihn einmal live zu erleben, war für mich ein großer Wunsch. Der Raum war voll mit Menschen, viele davon im Rollstuhl – und Cooper hätte am liebsten jeden einzeln begrüßt. Doch er blieb ruhig an meiner Seite – ein weiteres Mal zeigte er, wie zuverlässig und professionell er seine Aufgabe erfüllt.

Mai 2025 – Ein neues Zuhause
Im Mai stand eine große Veränderung an: Wir sind umgezogen. Unsere neue Wohnung liegt direkt am Waldrand, mit eigener Terrasse und ohne Hauptverkehrsstraße vor der Tür. Diese ruhigere Umgebung tut mir sehr gut. Und für Cooper bedeutet das: Waldspaziergänge direkt vor der Haustür! Es gibt viele rollstuhlgerechte Wege und sogar einige gemütliche Einkehrmöglichkeiten. Wir sind noch dabei, die Gegend zu erkunden – davon erzählen wir dann im nächsten Bericht.

Fazit
Das vergangene Jahr war voller schöner, bewegender, stiller und aufregender Momente. Cooper ist mein absoluter Glücksfall. Er schenkt mir Selbstständigkeit, Lebensqualität, Sicherheit – und ganz viel Liebe. Mit ihm an meiner Seite kann ich den Alltag aktiv gestalten und neue Wege gehen. Ich bin dankbar für jede Minute mit ihm – und freue mich auf all das, was vor uns liegt.